

## Euler Hermes: Umzug in Neubau „Euler Hermes Quartier“ zum Jahresstart 2020

- Fertigstellung des Neubaus bis zum Jahreswechsel 2019/2020
- Umzug der rund 1.100 Hamburger Euler Hermes Mitarbeiter Ende Januar 2020
- Neubau setzt auf Nachhaltigkeit: Energieeinsparungen von rund 80% erwartet
- Euler Hermes Quartier setzt mit über 1.200 Quadratmetern Kreativ- und Projektarbeitsflächen sowie 156 Besprechungsräumen auf Kommunikation und vernetztes Arbeiten
- Vorstand sitzt wie der „Familienrat“ künftig an einem großen, gemeinsamen Tisch

**Hamburg, 12. Dezember 2019** – Der weltweit führende Kreditversicherer Euler Hermes zieht mit seiner Hamburger Deutschlandzentrale um. Der moderne 5-geschossige Neubau (Erdgeschoss + 5 Obergeschosse) mit einer Fläche von insgesamt rund 31.500 Quadratmetern soll bis zum Jahreswechsel 2019/2020 fertiggestellt werden. Der Umzug ist für Ende Januar 2020 geplant. Das Gebäude entsteht in unmittelbarer Nachbarschaft zu dem bisherigen Unternehmensstandort in Hamburg-Bahrenfeld. Euler Hermes setzt mit dem „Euler Hermes Quartier“ wie ihn die Mitarbeiter in einem Namenswettbewerb getauft haben, vor allem auf Nachhaltigkeit und eine neue, moderne Arbeitswelt.

„Nachhaltigkeit war uns bei unserem neuen Gebäude ein großes Anliegen“, sagt Ron van het Hof, CEO von Euler Hermes in Deutschland, Österreich und der Schweiz. „Das Gebäude soll eine DGNB Gold-Zertifizierung erhalten. Viel entscheidender ist allerdings, dass wir unseren Stromverbrauch im Vergleich zu unseren bisherigen Gebäuden schätzungsweise um rund 80% reduzieren können, beim Wärmeverbrauch sind es sogar 87% und beim Wasser erwarten wir einen um 70% geringeren Verbrauch.“

**Neue Arbeitswelt: Neben Nachhaltigkeit setzt der Neubau auf eine helle und offene Atmosphäre**  
Statt dunkler, langer Flure mit vorwiegend Einzelbüros erwartet die rund 1.100 Mitarbeiter am Hamburger Standort eine helle, offen gestaltete Arbeitswelt mit einem Open-Space-Konzept.

„Wir können es kaum erwarten, in unser neues Gebäude zu ziehen“, sagt Van het Hof. „Der Jahresstart 2020 steht für uns deshalb jetzt schon unter einem guten Stern, denn für unsere Zusammenarbeit ist das ein Meilenstein. Das neue Gebäude setzt auf Kommunikation und vernetztes Arbeiten über Bereichsgrenzen hinweg. Wir gestalten den Wandel in der Arbeitswelt aktiv mit, stellen dabei unsere ökologische und soziale Verantwortung sicher und bleiben ein tief in Hamburg verwurzeltes, international agierendes Unternehmen.“

Insgesamt 156 Besprechungsräume und über 1.200 Quadratmeter Kreativ- und Projektarbeitsfläche mit Loungebereichen und kostenlosem Kaffee, Tee und Wasser stehen den Mitarbeitern der Allianztochter künftig zusätzlich zu den eigentlichen Arbeitsplätzen zur Verfügung. In Zeiten der Digitalisierung, des Wandels und der stark veränderten Kundenbedürfnisse sieht der Weltmarktführer in der neuen Arbeitsweise und Unternehmenskultur den Schlüssel für eine erfolgreiche Transformation.

„Die Transformation ist bereits in vollem Gange“, sagt Nikolaus von Rönne, Projektleiter für den Neubau bei Euler Hermes. „Schon heute arbeiten wir vernetzt und in bereichsübergreifenden Projektteams. Wir merken aber, dass wir damit in unseren jetzigen Büros oft an Grenzen stoßen. Im neuen Gebäude sind wir viel flexibler und arbeiten in einem Haus voller Möglichkeiten – mit dem wir uns auch vor modernen Technologieunternehmen nicht verstecken müssen. Das Ganze künftig auch noch in einer zukunftsweisenden Umgebung, denn die Stadt Hamburg plant in Bahrenfeld mit der ‚Science City‘ ein Innovationszentrum für Wissenschaft, Technologie, Start-ups und Studierende.“

### **Mittendrin statt nur dabei: Führungskräfte und Vorstand sitzen mitten in den Teams**

Seit dem Richtfest am 25. April 2019 bietet Euler Hermes seinen Mitarbeitern monatlich Führungen im neuen Gebäude an, so dass sich alle vorab ein Bild der neuen Arbeitswelt machen können.

„Die meisten Kolleginnen und Kollegen sind total begeistert von unserem Neubau und auch dem Konzept“, sagt Van het Hof. „Das war nicht bei allen von Anfang an der Fall. Aber das Konzept hat

inzwischen fast alle restlos überzeugt. Auch die Führungskräfte, die im neuen Gebäude mittendrin sitzen bei ihren Teams.“

Mit seinem Amtsantritt hat Van het Hof allerdings schon seit 2015 den Wandel vorangetrieben. In der Folge ist der gesamte Vorstand aus dem 18. Stock mit klassischen Vorzimmern bereits vor mehr als zwei Jahren in ein Open-Space im 1. Stock gezogen, wo sie mit über 20 Kollegen sitzen.

#### Familienrat am Küchentisch: „Shared Desk“ im wahrsten Sinne des Wortes für Vorstände

„Anfangs waren einige durchaus skeptisch. Für uns war das ein Selbsttest, um am eigenen Leib die neue Arbeitswelt zu erleben. Inzwischen würde aber keiner von uns mehr zurücktauschen wollen. Im neuen Gebäude sitzen wir sogar alle an einem großen Tisch ohne feste Plätze. Das haben wir uns als Vorstand gewünscht. Es hat etwas von einem Küchentisch einer Großfamilie, an dem diskutiert wird und an dem der Familienrat wichtige Entscheidungen trifft. Das ist der nächste Schritt, auf den wir uns schon sehr freuen.“

Die vollständig kabellose Infrastruktur ermöglicht den Mitarbeitern mobiles Arbeiten im kompletten Gebäude, inklusive Cafeteria (mit eigenem Barista), Restaurant oder Terrassenflächen sowie wie bereits seit vielen Jahren auch mobil aus dem "Home Office".

Die Euler-Hermes-Mitarbeiter haben Teile der künftigen Arbeitswelt mitgestaltet. So hat beispielsweise jedes Team seine eigene „Home Base“ mitgestaltet, in der sich die Arbeitsbereiche der Teams befinden und das Design und Ausstattung der sogenannten "Bubbles" – das sind die Glas-Besprechungsräume für die Bereiche – nach den jeweiligen Anforderungen ausgewählt.

Für die urbane Mobilität der Zukunft stehen 16 Ladestationen für Elektroautos sowie 14 Steckdosen für E-Bikes zur Verfügung sowie eine separate Fahrradspur und Fahrradparkplätze in Tiefgarage und Parkhaus.

#### Detailinformationen zum „Euler Hermes Quartier“

	Neubau	HV1 (Hochhaus)	HV2 (Gebäude Gasstraße)
<b>Bruttogeschossfläche</b>	31.500 m <sup>2</sup>	106.915 m <sup>2</sup>	
<b>Mietfläche</b>	26.000 m <sup>2</sup>		
<b>Stockwerke</b>	5 (Erdgeschoss + 5 Obergeschosse)	21 (EG+21 OG)	4 (EG + 4 OG)
<b>Stromverbrauch</b>	1.535.790 kWh (-80,9%)	8.052.074 kWh	
<b>Wärmeverbrauch</b>	1.632.960 kWh (-87,4%)	12.961.113 kWh	
<b>Wasserverbrauch</b>	7.596 m <sup>3</sup> (-72,4%)	27.508 m <sup>3</sup>	
<b>Ladestationen Elektroautos</b>	16	0	0
<b>Steckdosen E-Bikes</b>	14	0	0
<b>Kreativ- und Projektflächen</b>	1.220 m <sup>2</sup>	0	0
<b>Anzahl Cafés</b>	1	1	0
<b>Loungebereiche mit Küche</b>	5	0	0
<b>Teeküchen</b>	2	24	9

<b>Anzahl Besprechungs- und Schulungsräume</b>	156	94	13
<b>Grundsteinlegung Spatenstich</b>	30.05.2018	16.12.1977	Anfang 2000
<b>Richtfest</b>	24. April 2019	27. Juni 1980	07. September 2000
<b>Geplante Fertigstellung</b>	Jahreswechsel 2019/2020	Anfang 1981	Sommer 2001
<b>Einzug Euler Hermes</b>	Ende Januar 2020	Frühjahr 1981	Sommer 2001
<b>Anzahl der Euler Hermes Mitarbeiter (Hamburg)</b>	ca. 1.100	ca. 1.100	
<b>Anzahl der Mitarbeiter (Deutschland)</b>	ca. 1.300	ca. 1.300	
<b>Eigentümer 2019</b>	Hanse Merkur (zuvor: Quantum Immobilien AG)	Quantum Immobilien AG	Quantum Immobilien AG
<b>Projektentwickler</b>	Quantum Projektentwicklung GmbH	--	--
<b>Architekt</b>	AGN	Titus Felixmüller	HPP Henrich Petschnigg & Partner

**Pressemeldung zum Abschied vom "Weißen Riesen" nochmals Weihnachtsbeleuchtung wie im Jahr 1981:**

<https://www.eulerhermes.de/presse/euler-hermes-hochhaus-erstrahlt-weihnachtlich-wie-1981.html>

**Pressekontakt:**

### **Euler Hermes Deutschland (Hamburg)**

**Antje Wolters**

Pressesprecherin

Telefon: +49 (0)40 8834-1033

Mobil: +49 (0)160 899 2772

[antje.wolters@eulerhermes.com](mailto:antje.wolters@eulerhermes.com)

**Euler Hermes** ist weltweiter Marktführer im Kreditversicherungsgeschäft und anerkannter Spezialist für Kautions- und Garantien, Inkasso sowie Absicherung gegen Betrug oder politische Risiken. Das Unternehmen verfügt über mehr als 100 Jahre Erfahrung und bietet seinen Kunden umfassende Finanzdienstleistungen an, um sie im Liquiditäts- und Forderungsmanagement zu unterstützen.

Über das unternehmenseigene Monitoring-System verfolgt und analysiert Euler Hermes täglich die Insolvenzentwicklung von mehr als 40 Millionen kleiner, mittlerer und multinationaler Unternehmen. Insgesamt umfassen die Expertenanalysen Märkte, auf die 92% des globalen Bruttoinlandsprodukts (BIP) entfallen.

Mit dieser Expertise macht Euler Hermes den Welthandel sicherer und gibt den weltweit über 66.000 Kunden das notwendige Vertrauen in ihre Geschäfte und deren Bezahlung. Als Tochtergesellschaft der Allianz und mit einem AA-Rating von Standard & Poor's ist Euler Hermes im Schadensfall der finanzstarke Partner an der Seite seiner Kunden.

Das Unternehmen mit Hauptsitz in Paris ist in über 50 Ländern vertreten und beschäftigt rund 5.800 Mitarbeiter weltweit. 2018 wies Euler Hermes einen konsolidierten Umsatz von EUR 2,7 Milliarden Euro aus und versicherte weltweit Geschäftstransaktionen im Wert von EUR 962 Milliarden.

Weitere Informationen auf [www.eulerhermes.de](http://www.eulerhermes.de)

## Social Media



CEO Blog [Ron van het Hof](#)



LinkedIn [Euler Hermes Deutschland](#)



XING [Euler Hermes Deutschland](#)



YouTube [Euler Hermes](#) Deutschland



Twitter [@eulerhermes](#)



Hinweis bezüglich zukunftsgerichteter Aussagen: Die in dieser Meldung enthaltenen Informationen können Aussagen über zukünftige Erwartungen und andere zukunftsgerichtete Aussagen enthalten, die auf aktuellen Einschätzungen und Annahmen der Geschäftsführung basieren, und bekannte und unbekannt Risiken sowie Unsicherheiten beinhalten, aufgrund derer die tatsächlichen Ergebnisse, Entwicklungen oder Ereignisse von den hier gemachten Aussagen wesentlich abweichen können. Neben zukunftsgerichteten Aussagen im jeweiligen Kontext spiegelt die Verwendung von Wörtern wie „kann“, „wird“, „sollte“, „erwartet“, „plant“, „beabsichtigt“, „glaubt“, „schätzt“, „prognostiziert“, „potenziell“ oder „weiterhin“ ebenfalls eine zukunftsgerichtete Aussage wider. Die tatsächlichen Ergebnisse, Entwicklungen oder Ereignisse können aufgrund verschiedener Faktoren von solchen zukunftsgerichteten Aussagen beträchtlich abweichen. Zu solchen Faktoren gehören u.a.: (i) die allgemeine konjunkturelle Lage einschließlich der branchenspezifischen Lage für das Kerngeschäft bzw. die Kernmärkte der Euler-Hermes-Gruppe, (ii) die Entwicklung der Finanzmärkte einschließlich der „Emerging Markets“ einschließlich Marktvolatilität, Liquidität und Kreditereignisse, (iii) die Häufigkeit und das Ausmaß der versicherten Schadenereignisse einschließlich solcher, die sich aus Naturkatastrophen ergeben; daneben auch die Schadenkostenentwicklung, (iv) Stornoraten, (v) Ausmaß der Kreditausfälle, (vi) Zinsniveau, (vii) Wechselkursentwicklungen einschließlich des Wechselkurses EUR-USD, (viii) Entwicklung der Wettbewerbsintensität, (ix) gesetzliche und aufsichtsrechtliche Änderungen einschließlich solcher bezüglich der Währungskonvergenz und der Europäischen Währungsunion, (x) Änderungen der Geldpolitik der Zentralbanken bzw. ausländischer Regierungen, (xi) Auswirkungen von Akquisitionen, einschließlich der damit verbundenen Integrationsthemen, (xii) Umstrukturierungsmaßnahmen, sowie (xiii) allgemeine Wettbewerbsfaktoren jeweils in einem örtlichen, regionalen, nationalen oder internationalen Rahmen. Die Eintrittswahrscheinlichkeit vieler dieser Faktoren kann durch Terroranschläge und deren Folgen noch weiter steigen. Das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren.